

HINWEIS

Alle Ideen zur
Umsetzung der Einheit
in Corona-Zeiten gibt's
im Online-Material dieser
Einheit.

**DOWNLOAD-
CODE:**
h7z34dr9k



„ICH BIN DER GUTE HIRTE“

BIBELTEXT //

Johannes 10,11-15 // Jesus gibt sein Leben

THEMA DER EINHEIT //

Ist Jesus für mich da? Die Kinder stellen sich vor, wie es sein könnte, ein Schaf zu sein, um das Gleichnis verstehen zu können. Sie lesen gemeinsam den Bibeltext und überlegen, was Jesus ausdrücken möchte.

NOTIZEN

VORBEREITEN

THEMA IN DER
LEBENSWELT DER
KINDER

Die Kinder können sich gut in das Bild der Schafe, die vom Wolf bedroht werden, hineinversetzen. Sie kennen Situationen, in denen sie sich klein und hilflos fühlen oder gar bedroht werden.

Gleichzeitig können Kinder auch selbst zu Helden oder Heldinnen werden, wenn sie sich, ähnlich dem Hirten, schützend vor ihre Freunde stellen oder ihnen zuhören und sie trösten. Mit Sicherheit kennen sie Mobbing-Situationen, in denen sie Mut fassen und sich anderen entgegenstellen. Sie wissen, wie es ist, für jemanden da zu sein, und dass es Mut und echtes Mitgefühl kostet, sich für andere einzusetzen.

In den meisten Fällen ist das Bild des Hirten

dennnoch fremd. Die meisten Kinder sind noch nie einem Hirten oder einer Hirtin begegnet. Vermutlich kennen sie diesen Beruf nur im Zusammenhang mit Geschichten. Vielleicht sind aber manche Kinder noch eng mit diesem Berufsbild verbunden. Gerade in ländlichen Gegenden findet man noch Schafherden mit ihrem Hirten oder ihrer Hirtin.

Den Aspekt, sich für andere einzusetzen, kennen Kinder aus Heldengeschichten. Hirten sind jedoch auch dafür verantwortlich, die Tiere mit Nahrung zu versorgen und ihnen Orientierung zu geben. In diesem Zusammenhang können Eltern oder ähnliche Bezugspersonen ein entsprechendes Beispiel sein.

THEMA FÜR MICH

In welchen Situationen fühle ich mich bedroht oder fühle mich allein? Wo fühle ich mich berufen, zu helfen oder mich jemandem in den Weg zu stellen? Kann ich mich an Situationen aus meiner Kindheit erinnern, wo für mich jemand

zum „Hirten“ geworden ist? Was löst Vertrauen in mir aus? Welche Eigenschaft muss jemand haben, damit ich ihm oder ihr folgen kann? Fühle ich mich Jesus gegenüber als „Schaf“?

HINTERGRÜNDE
ZUM BIBELTEXT //
JOHANNES 10,11-15

Im gesamten Kapitel 10 gebraucht Jesus das Bild von Schafen und ihrem Hirten. Zunächst benennt er sich selbst als das Tor, durch das die Schafe gehen; dann steigert er die Symbolik und nennt sich selbst den guten Hirten. Diese Metapher bleibt nicht für sich stehen – Jesus erläutert das Bild und spricht auch von seiner Bereitschaft zu sterben, womit er auf seinen späteren Opfertod hinweist.

Das Bild des guten Hirten ist bereits aus dem Alten Testament bekannt (vgl. Psalm 23) – Gott selbst ist damit gemeint. Jesus bezeichnet sich wahrscheinlich sehr bewusst als *guten* Hirten. Der Prophet Hesekiel hatte im Alten Testament (vgl. Hesekiel 34) sehr drastisch die Leiter des Volkes

als schlechte Hirten beschrieben und im Gegenzug den einen guten Hirten angekündigt. Indem Jesus sich als dieser bezeichnet, beansprucht er für sich, der versprochene und von den Juden erwartete Messias zu sein. Deshalb wird ihm kurz darauf Gotteslästerung vorgeworfen.

Jesus spricht im Bild auch von Schafhütern, die sich nur wegen des Geldes um die Schafe kümmern. Damit könnten zum Beispiel Irrlehrer oder die römische Besatzungsmacht gemeint sein. Klar ist, dass Jesus auf Menschen anspielt, denen andere Menschen anvertraut sind: Damals wie heute gab und gibt es Machthabende, die sich nicht um die ihnen anvertrauten Menschen kümmern, sondern nur nach dem eigenen Vorteil suchen.

10

11

12

13

ENTDECKEN & AUSTAUSCHEN



ERLEBNIS // STELL DIR VOR, DU BIST EIN SCHAF

- Kissen und Decken
- Erzählvorlage (Online-Material E12-01)

Die Kinder dürfen es sich gemütlich machen. Sie können sich hinlegen oder sitzen, und wer möchte, kann auch die Augen schließen. Wichtig ist, dass die Kinder es bequem haben und gut zuhören können. Ein/e Mitarbeiter/in liest eine Geschichte vor, mit der die Kinder sich gedanklich auf eine kleine Reise begeben können: Sie können einen Tag mit einem Hirten erleben.



AKTION // JESUS, DER GUTE HIRTE //

JOHANNES 10,11-15

- 1 Bibel je Kind in leicht verständlicher Übersetzung (z. B. BasisBibel oder Neues Leben. Die Bibel), alternativ: 1 Bibeltext (Online-Material E12-02), ausgedruckt je Kind
- 5 Stifte je Kind in den Farben Gelb, Orange, Rot, Blau, Grün
- Farbübersicht (Online-Material E12-03)
- ggf. 1 Satz Farbkarten je Kind (Online-Material E12-04)

Jedes Kind erhält den Bibeltext, der gemeinsam gelesen wird. Wichtig ist, dass die Kinder möglichst alle dieselbe Bibelübersetzung lesen. Das Lesen kann unterschiedlich gestaltet werden: Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt, zum Beispiel Mädchen und Jungen oder Kinder, die von Januar bis Juni Geburtstag haben, und Kinder, die von Juli bis Dezember Geburtstag haben. Eine Gruppe liest die Substantive, die andere Gruppe alle anderen Wörter laut vor. Auf diese Art kann der Bibeltext auch mehrfach gelesen werden. In einer zweiten Runde liest eine Gruppe die Verben, die andere Gruppe alle anderen Wörter. Anschließend erhält jedes Kind fünf Farbstifte, mit denen es Sätze im Bibeltext markieren kann. Die Farben werden dafür zunächst anhand eines Plakats (siehe Online-Material) für alle erklärt:

- **Gelb:** Was steht über Jesus oder Gott im Bibeltext?
- **Orange:** Was steht über andere Menschen im Bibeltext?
- **Blau:** Gibt es eine Aufforderung im Bibeltext?
- **Grün:** Gibt es ein Versprechen im Bibeltext?
- **Rot:** Gibt es eine Warnung im Bibeltext?

Sind alle Kinder fertig, wird der Text noch einmal Vers für Vers vorgelesen. Die Kinder dürfen erzählen, ob sie im jeweiligen Vers etwas markiert haben und, wenn ja, was in welcher Farbe und warum.

Hinweis // Die Kinder müssen natürlich nicht alle Farben verwenden und dürfen auch mehrere Verse in einer Farbe markieren. Es kann ihnen eventuell helfen, in Zweierteams darüber zu sprechen, wie sie die Verse markieren möchten.

Alternative // Können die meisten Kinder der Gruppe noch nicht gut lesen, wird der Bibeltext von Mitarbeitenden vorgelesen – am besten von zwei Personen, sodass ebenfalls zwischen Substantiven bzw. Verben und restlichen Wörtern abgewechselt werden kann. Anstatt die Verse mit Farbstiften zu markieren, erhält jedes Kind einen Satz farbige Karten. Der Text wird dann noch einmal Vers für Vers vorgelesen. Nach jedem Vers dürfen die Kinder entscheiden, mit welcher Farbe er markiert werden müsste. Dementsprechend halten sie eine Karte nach oben und begründen ihre Wahl.



GESPRÄCH // JESUS – MEIN HIRTE?!

- 1 Bibeltext (Online-Material E12-02), ausgedruckt je Kind
- 1 Zielscheibe (Online-Material E12-05), ausgedruckt je Kind
- Scheren und Klebstoff

Ältere Kinder können nach dem Entdecken des Bibeltextes noch darüber nachdenken, welchen Satz sie am wichtigsten finden. Dafür erhält jedes Kind eine Zielscheibe und den Bibeltext. Die Kinder zerschneiden den Bibeltext in Sinnabschnitte.

Das können die Verse sein, jedoch können sie auch Verse teilen. Die Text-Schnipsel sortieren sie nun: Den Satz, den sie am wichtigsten finden, kleben sie in die Mitte ihrer Zielscheibe. Was sie weniger wichtig finden, wird außenherum geklebt. Anschließend tauschen sich die Kinder darüber aus, welche Sätze bei ihnen in der Mitte kleben.

- Welchen Satz findet ihr am wichtigsten? Warum?
- Wie findet ihr das, was Jesus sagt?
- Habt ihr schon einmal erlebt, dass Jesus sich um euch kümmert, wie ein Hirte sich um Schafe kümmert?

NOTIZEN

ZUM AUSWÄHLEN

KREATIV-BAUSTEINE



FILM // EIN SCHÄFER HEUTE

- Tablet oder Laptop mit Internetverbindung
- Beamer und Leinwand

Zum Einstieg kann eine kurze Reportage (knapp zehn Minuten) über einen heutigen Schäfer angesehen werden, in der deutlich wird, welche Aufgaben ein/e Schäfer/in hat und wie er oder sie sich um die Schafe kümmert: www.youtube.com/watch?v=3mu6x7HNz_E



KREATIV-TIPP // ERINNERUNGSSCHAF

- 1 Bastelanleitung und -vorlage (Online-Material E12-06), ausgedruckt je Kind
- 1 Stück fester Pappkarton (ca. 10 x 10 cm) je Kind
- Scheren und Klebstoff
- 2 Wackelaugen je Kind
- schwarze, weiße und graue Wolle
- doppelseitiges Klebeband
- ggfs. Tonkarton und Stifte

Jedes Kind kann ein Schaf zum Aufhängen als Erinnerung basteln. Dafür werden Pompoms aus Wolle gebastelt, auf die jeweils ein Schafgesicht geklebt wird. Eine genaue Bastelanleitung gibt's im Online-Material.



SPIEL // DIE SCHAFE UND DER LÖWE

Ein Kind wird zum Löwen/zur Löwin ernannt. Die anderen Kinder bilden eine Schafherde und halten sich hintereinander an den Schultern fest. Zu Spielbeginn steht die Schafherde dem Löwen/der Löwin gegenüber: Das vorderste Schaf und der Löwe sehen sich an. Dann geht es los: Der Löwe/die Löwin versucht ein Schaf zu fangen – es darf allerdings nur das hinterste Schaf gefangen werden. Wenn es gefangen ist, wird es ebenfalls zum Löwen/zur Löwin. Zusätzlich kann ein Kind einen Hirten spielen und versuchen, die Löwen zu fangen. Ist ein Löwe gefangen, scheidet dieses Kind aus. Es kann auf Zeit gespielt werden: Wie viele Löwen und wie viele Schafe sind nach einer bestimmten Zeit noch übrig? Schafft der Hirte es, alle Schafe zu beschützen?



Gerne dürfen Sie für dieses Heft werben, aber bitte **nicht** kopieren!



GEBET // DER HERR IST MEIN HIRTE // PSALM 23

- 1 Bibel in leicht verständlicher Übersetzung (z. B. BasisBibel oder „Die Bibel – Übersetzung für Kinder“)

Gemeinsam können die Kinder Psalm 23 beten und sich dazu Bewegungen überlegen. Dafür liest zunächst ein/e Mitarbeiter/in den Psalm am Stück vor. Dann wird er Vers für Vers gelesen und jeweils eine Bewegung festgelegt. Zum Schluss wird er noch einmal am Stück mit Bewegungen gebetet.



SEGEN



ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT



- E12 Corona-Ergänzung „Ich bin“ 3
- E12-01 Erzählvorlage
- E12-02 Bibeltext
- E12-03 Farbübersicht
- E12-04 Farbkarten
- E12-05 Zielscheibe
- E12-06 Bastelanleitung mit Vorlage

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf www.seveneleven-magazin.net (mehr Infos auf Seite 28).

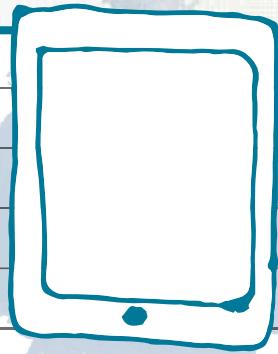
10

11

12

13

NOTIZEN



Anna Maria
Gerlach

Mehr Infos zur Autorin
gibt's auf Seite 29.

